



«HAUPTSACHE WEG VOM ALKOHOL»

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Evelyne\* wusste, jetzt muss etwas Neues kommen. Etwas musste sich ändern. Die frisch Pensionierte war mit ihrem Dasein unzufrieden. Der Suchtdruck aus Langeweile, die Rückfälle, die Selbstablehnung, der Rückzug – das war kein Leben mehr. Eine Auszeit könnte Veränderung bringen. Evelyne entschied sich für ein Time-out: Eine Zeit nur für sich, ohne ihren Ehemann, ohne gemeinsame Wohnung, ohne Hund – Hauptsache weg vom Alkohol!

Im Felsenrund kommt Evelyne etwas zur Ruhe. Sie integriert sich rasch in die Hausgemeinschaft. Sie merkt, wie ihr zuhause die Tagesstruktur gefehlt hatte. Es ist bekannt, dass die fehlende Tagesstruktur für viele frisch Pensionierte problematisch ist. Nun blüht Evelyne auf, malt wieder, knüpft neue Kontakte, arbeitet im Atelier und hilft mit. Es bleibt ihr auch Zeit, ihren Gedanken nachzugehen, sich zurückzuziehen und über das Leben nachzudenken. Jeden Abend telefoniert sie mit ihrem Mann und sie halten sich jeweils gegenseitig über ihr Tagesgeschehen auf dem Laufenden.

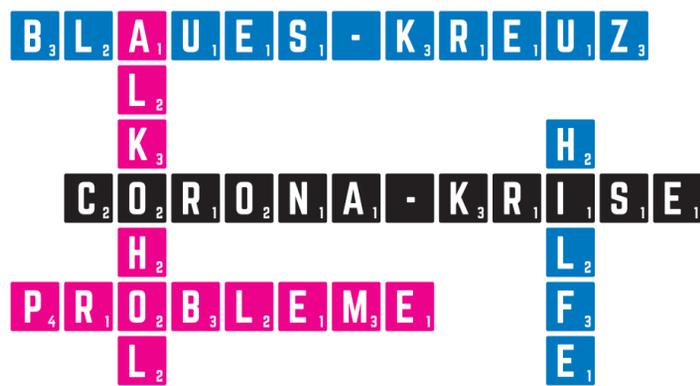
Zwei Rückfälle habe sie während der Zeit im Felsenrund gehabt, erzählt Evelyne. «Ich habe Alkohol im Laden gesehen.» Das reichte, um den Suchtdruck zu aktivieren. In Gesprächen mit der Bezugsperson und in der Therapie konnte sie die Ereignisse thematisieren und aufarbeiten. «Aus jedem Absturz lerne ich wieder dazu», ist ihre Erkenntnis. Sie habe auch einen Notfallplan entwickelt. Sie will schneller kommunizieren und sofort über ihr aktuelles Befinden sprechen. Für Evelyne ist klar, dass sie nicht weitermachen will wie

vorher. Im «letzten Lebensabschnitt», wie sie ihre Zukunft als Pensionierte bezeichnet, will sie lernen zu leben. Mit ihrem Ehemann hat sie bereits ein Projekt in Planung: Gemeinsam wollen sie ihre Wohnung entrümpeln und komplett neu einrichten. An den Wochenenden, die sie in den vergangenen Wochen zu Hause verbracht hatte, haben sie viel geplant. Die beiden freuen sich auch wieder auf spontane Reisen mit dem Hund. Einfach ins Auto zu steigen und loszufahren, bereitet ihnen grosse Freude.

Doch Evelyne will auch wieder Verantwortung übernehmen. So will sie im Nachbarort wieder in die Freiwilligenarbeit einsteigen. Im Tagesheim betreue sie gerne Menschen, mache Spiele, führe Gespräche und möchte gern für ältere Menschen da sein. Es ist offensichtlich, dass es Evelyne wesentlich bessergeht als vor vier Monaten. Ihr Mann meint, Evelyne mache wieder freche Sprüche. Das seien deutliche Anzeichen für das stabile psychische Wohlbefinden.

Evelyne freut sich auf das Neue, doch hat sie auch Respekt. Auf keinen Fall will sie in alte Muster zurückfallen. Im Einkaufsladen hat sie das Personal angehalten, ihr keinen Alkohol zu verkaufen. Das fachliche Netzwerk hat sie sich während der Zeit im Felsenrund aufgebaut und bereits einen nächsten Therapietermin vereinbart. Schmunzelnd meint sie, sie wüsste ja, dass sie sich im Felsenrund wieder melden dürfe. Doch sie hofft auch, dass dies nicht mehr nötig sein wird.

\*Name geändert



Das Blaue Kreuz St. Gallen - Appenzell erbringt seine Dienstleistungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden.

Das Wohnheim Felsenrund ist seit 01.01.2018 IVSE-anerkannt.

**Wohnheim Felsenrund**

Halden 43

9655 Stein

071 944 19 56

info@wohnheim-felsenrund.ch

www.wohnheim-felsenrund.ch

Ch63 0900 0000 9000 3174 8

**FELSENGRUND**



**FELSENGRUND**

**JAHRESBERICHT 2020**

... und eine aktuelle Erfolgsgeschichte aus dem Felsenrund



# JAHRESBERICHT 2020



**IN VIELEM EINGESCHRÄNKT  
VIELES GEMEINSAM GEMEISTERT**

## Jahresbericht 2020 Heimleiter Martin Schmid

... was für ein Jahr! Mit der Agenda als Gedankenstütze mache ich einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2020. Wir feierten tatsächlich Anfang März mit allen Bewohnenden und Personal im Essraum ein kleines Festli - und kurz darauf bestimmte das Schlagwort «Corona» das Folgende. Ab Mitte März wurde vieles anders. Anders für Sie, anders für die Welt, anders für den «Felsengrund». Der erste Shutdown war für viele von uns sehr ungewöhnlich und für einige auch unverständlich. Das vom Gesundheitsdepartement für den «Felsengrund» verhängte Ausflugs- und Besuchsverbot stiess bei einigen Bewohnenden auf Widerstand, was für Gesprächsstoff sorgte. Vieles brauchte Angewöhnungszeit: Masken für Personal, Schutzkonzept anpassen, vermehrtes «Jassen» im Haus, zusätzliche Installation von Desinfektionsmittelspendern, keine Besuche von Angehörigen, Contact Tracing Formulare ausfüllen, Aufklärungsarbeit, Fiebermessen, Sitzungen am Bildschirm, COVID-Tests mit Hoffen und Bangen, Termine umplanen, Personal-Quarantäne, psychischer Druck, kein Corona im Haus(!), interner Shutdown wegen Verdachtsfall in der Bewohnerschaft, Stress, ...

Im Psalm 31,15 steht: «Meine Zeit steht in deinen Händen.» Der Autor muss zuversichtlich gewesen sein, dass die ihm geschenkte Zeit in den Händen des guten Übergeordneten, in den Händen des souveränen und allmächtigen Gottes steht. Diese hoffende und optimistische Zuversicht brachte bei uns ein bisschen Ruhe ins vergangene Jahr. Vor allem motiviert uns die vertrauensvolle Aussage aus Psalm 31, weiter durchzuhalten und auszuhalten, damit es hoffentlich bald gut wird.

### Heimbetrieb

Erfreulicherweise gab es im «Felsengrund» auch noch andere Themen, die uns von der bemühenden Corona-Situation ablenkten und herausforderten. Die aussergewöhnliche Geschichte aus dem Juni-Extrablatt mit Johanna (Name geändert) hatte tatsächlich im Felsengrund stattgefunden: Johanna kam im Frühjahr in den Felsengrund. Sie hatte schwere Zeiten hinter sich. Nach mühsamen, depressiven Phasen hatte sie sich dazu entschieden, ein Time Out bei uns in Stein zu machen. Während dieser Zeit organisierte sie ihr Leben neu. Sie ging Anfang Sommer voller Hoffnung und Tatendrang - mit einem Lächeln auf dem Gesicht - in einen neuen Lebensabschnitt.

## KENNZAHLEN UND FACTS 2020

**8'380**  
Übernachtungen  
(Vorjahr 7'669)

**91.5%**  
Auslastung  
(Vorjahr 84%)

**222**  
Freiwilligenstunden

- Meine Zeit in deinen Händen
- Trotz Corona gute Belegung
- Abwechslung in der Tagesstruktur
- Personal-Weiterbildung
- Aussergewöhnliche Geschichte
- Weg vom Alkohol
- Felsengrund-Clip
- Dank für Unterstützung
- EDV- und Brandmeldeanlage modernisiert

Die Tagesstruktur erfreute sich an abwechslungsreichen Beschäftigungsmöglichkeiten von Industrieaufträgen und in der Herstellung von Eigenprodukten. Der Blaukreuz-Schoggichäferlivensand war insofern herausfordernd, als dass er nicht an der Sonne gelagert werden durfte. Alle halfen mit, den Versand richtig einzupacken und sofort im Keller einzulagern, damit die Chäferli nicht an der Sommersonne dahinschmolzen. Auch in technischen Belangen hatte das Jahr 2020 einiges zu bieten: Die EDV-Gesamtumstellung konnten wir trotz der COVID-19-Einschränkungen einleiten und im Frühsommer fertig installieren. Auch die Brandmeldeanlage mussten wir in den Herbstmonaten modernisieren. Seit November ist sie wieder auf dem neusten Stand.

Erfreulich sind die «Felsengrund»-Belegungszahlen 2020! So konnten wir im letzten Jahr 8'380 Übernachtungen zählen (91.5% Auslastung), was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von gut 7% entspricht (7'669 Übernachtungen; 84% Auslastung). Hierfür bedanke ich mich herzlich bei Angehörigen, Beistandschaften und zuweisenden Stellen für ihr grosses Vertrauen, das sie dem Felsengrund entgegenbringen.

### Personal

Dass Bewohnende des Felsengrunds bis Ende 2020 von Corona-Infektionen verschont blieben, ist mitunter das grosse Verdienst des sehr disziplinierten Personals! Es wurde stets fristgerecht von Mitarbeitenden kommuniziert, wenn getestet oder in Quarantäne gegangen werden musste. Es bedurfte vieler genauer Absprachen, Massnahmen und Investitionen, um die vom BAG und vom Kanton St. Gallen verfügten Auflagen umzusetzen. Es wurde auf vieles verzichtet und Arbeit unter erschwerten Bedingungen ausgeführt. Die Maskentragpflicht schränkt bis heute viele ein, das täglich sich wiederholende Desinfizieren des Gebäudes ist ein merklicher Mehraufwand. Diese hervorragende Disziplin gilt es auch an dieser Stelle allen Mitarbeitenden herzlich zu verdanken.

Im November konnten wir Bewohnenden und Personal den zweiminütigen «Felsengrund»-Clip vorstellen. Das Projekt unseres Praktikanten David Nägele wurde von allen als sehr gelungen bezeichnet. Während der Film-Dreharbeiten wurde auch offensichtlich, dass etliche Bewohnende qualifizierte schauspielerische Fähigkeiten auszuweisen haben. Auf der Website des Felsengrunds [www.wohnheim-felsengrund.ch](http://www.wohnheim-felsengrund.ch) ist der Clip aufgeschaltet.



Foto Juni 2021



Foto Juni 2021

### Dank

Immer wieder werden wir von Angehörigen, Interessenten, zuweisenden Stellen, Firmen, Kirchgemeinden und Privatpersonen in unserer Arbeit ermutigt. Mit Worten, Materialien wie Kleidern, Süßigkeiten bis hin zu grosszügigen Spenden bekommen wir Unterstützung, was uns natürlich sehr motiviert, weiterhin an unseren Aufgaben dranzubleiben und den Fokus auf das Wohl der Bewohnenden zu halten. Ganz herzlichen Dank!

## ER UND BILANZ

	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<b>ERTRAG</b>		
Pensionsertrag	1'468'033.10	1'496'349.61
Alkoholzehntel	10'000.00	10'000.00
Spenden	57'781.80	82'141.95
Diverse Erträge	84'851.97	110'631.50
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1'620'666.87</b>	<b>1'699'123.06</b>

	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<b>AUFWAND</b>		
Gehälter	876'032.65	927'539.00
Sozialversicherungsbeiträge	155'577.45	164'341.85
Übriger Personalaufwand	20'227.96	17'791.17
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>-1'051'838.06</b>	<b>-1'109'672.02</b>

Lebensmittel	129'327.54	155'589.08
Haushalt und Unterhalt	47'074.79	40'815.83
Miete Blaues Kreuz SG-APP	69'000.00	61'729.95
Abschreibungen	170'423.35	184'208.00
Energien	20'713.70	27'918.70
Freizeit und Materialaufwand	11'473.70	14'881.00
Verwaltungsaufwand	44'884.62	30'396.98
Sammlungsaufwand	2'225.74	21.25
Übriger Sachaufwand	10'348.21	15'247.94
<b>TOTAL SACHAUFWAND</b>	<b>-505'471.65</b>	<b>-530'808.73</b>

Kapitalzinsenertrag	6.15	
Hypothekar-/Darlehenszinsen	-59'360.05	-57'700.05
<b>TOTAL FINANZERGEBNIS</b>	<b>-59'353.90</b>	<b>-57'252.75</b>

Bezug aus Rückstellungen		
Zuweisung an Rückstellungen	-10'000.00	
Verwendung Schwankungsfonds	60'898.00	63'708.00
Zuweisung Schwankungsfonds	-24'321.00	
<b>TOTAL FONDSERGEBNIS</b>	<b>26'577.00</b>	<b>63'708.00</b>

a.o. Ertrag	974.80	447.30
<b>JAHRESEERGEBNIS</b>	<b>31'555.06</b>	<b>65'097.56</b>

	Bilanz 31.12.2019	Bilanz 31.12.2020
--	-------------------	-------------------

<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	364'039.53	382'170.86
Debitoren / Übrige Aktiven	171'412.87	191'220.23
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>535'452.40</b>	<b>573'391.09</b>

Gebäude und Mobilien	5'938'934.20	5'986'929.70
Kum. Abschreibungen	-2'243'747.35	-2'427'955.35
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3'695'186.85</b>	<b>3'558'974.35</b>

<b>SUMME DER AKTIVEN</b>	<b>4'230'639.25</b>	<b>4'132'365.44</b>
--------------------------	---------------------	---------------------

<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren/Diverse Passiven	87'179.53	155'782.96
Darlehen/Hypotheken	3'281'893.15	3'131'893.15
Schwankungsfond	107'737.00	44'029.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>3'476'809.68</b>	<b>3'331'705.11</b>

Freies Eigenkapital	515'476.16	547'031.22
Reservefonds	206'798.35	188'531.55
Jahresergebnis	31'555.06	65'097.56
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>753'829.57</b>	<b>800'660.33</b>
<b>SUMME DER PASSIVEN</b>	<b>4'230'639.25</b>	<b>4'132'365.44</b>